

(des höchsten Berges?) bemächtigt habe, und fährt fort: Da ich feststellte, daß auf dem Rücken des Berges *G.* noch 7 feindliche Schanzen standen, so haben wir noch am selben Tage (5. IX. 37. Jahr = 1772) weiter von der Westseite geradeswegs den Berg erstiegen und seinen Grat erobert . . . Ich möchte jetzt auf dem *Dengge*-Berge einen Halt machen und dann die Abteilung von *Kanjo geo* in Eile heranziehen und nach Vereinigung mit ihr in einem raschen Angriff einen baldigen Erfolg erzielen. — Eine spätere Meldung desselben: Ich habe trotz tagelang fortdauernder Kämpfe um den Grat des Berges *G.* ihn immer noch nicht in die Hand bekommen können. Aber ich habe erkundet, daß auf der rechten Seite des *Dengge*-Berges ein Weg ist, auf dem man die feindlichen Schanzen umgehen kann. Dann können wir uns mit der Abteilung von *Kanjo geo* vereinigen. Nun erhalte ich Nachricht von dieser Abteilung, daß sie bereits den Grat des Berges *Zama* im *Zanla*-Lande besetzt habe. Wenn man auf diesem Wege herum den Berg überschritte, dann hätten die auf dem Gipfel des *G.*-Berges sitzenden Feinde ihre strategische Stellung verloren . . . 38, 47—49.

Gojeo, Berg in der Nähe von *Da u*. Nördlich vom *G.*-Berge ist der Ort, wo im IV. Monat der General HSÜEH TSUNG seine Niederlage erlitt: Als wir jetzt den Ort im Kampfe genommen haben, sahen wir, daß an dem Felsen und auf der Flußinsel immer noch die Gebeine der damals gefallenen Soldaten herumliegen. Wir haben sie beerdigen lassen und die Generalmajore INGTAI und WANG WAN-PANG mit Wahrnehmung der Opfer-riten beauftragt 44, 8. Wir haben den Übergang des Berges von *Da u* und den Abhang trotz langwieriger Kämpfe nicht nehmen können. Aber die Generale INGTAI und WANG T'ENG-LUNG haben durch Kundschafter erfahren, daß nördlich des *G.*-Berges noch ein kleiner Zugangsweg ist 32, 13.

Gokdo¹, Berg bei *Le'uwei*, erwähnt I, 16^a.

Gologolo, Burg bei der Burg *Dungma* 30, 32.

Golok, Volksstamm nördlich der Länder *Damba* und *Zung gak*. Der Stamm zerfällt in 3 Teile: Ober-, Mittel- und Unter-*G.* Mittel-*G.* zählt nur einige hundert Familien.

Gosung, Ort bei *Kaya*. Der Berg von *Kaya* hat steile Felsgipfel und Abhänge. Er befindet sich im Südwesten von *Giyamu* und *G.* Dazwischen fließt ein Strom 40, 1/2.

Gošu, Schanze bei *Biyesman* 31, 41^b.

Gozung, wichtiger Engpaß in *Ming jeng*, neben *Tai ning*, *Mooino*, *Dunggu* und *Fanggu* 7, 3^a.

Guga², Ort nördlich von *Fanggu*? Erwähnt 71, 22^b.

Gumbur, Ort unweit *Mugom*? 50, 56^b.

Gumburi, Ort unweit *Karsar*? 61, 41^a.

Gungbur, Berg, den man auf dem Wege vom Westauslasse der Bergspalte von *Z'ula giyok* nach *Su lin keo* und *Mugom* überschreitet 52, 45.

Gungga³, Ort in der Nähe von *Mardik* 36, 32^b.

Gunggarla⁴, wichtiger Paß an der *Cucin-Zanla*-Grenze. Östlich der Schluchtöffnung des Berges *G.* ist *Zanla*-Gebiet. Wenn man nördlich der Schlucht den Berg überschreitet und weitergeht, dann ist man schon mehrere Dutzend *Li* im *Cucin*-Gebiet 52, 46^a. Der

¹ Die Silbe *go* ist hier ausnahmsweise mit dem mandschurischen Gaumen-*g* geschrieben.

² Vgl. Pl. II, II.

³ Vgl. Pl. II, I.

⁴ Vgl. S. 77, 79, Pl. II, I.